

REAKTIONSMÖGLICHKEITEN-

wenn der Hund an der Leine ein Signal nicht ausführt

Generelle Frage: Hat der Hund das Signal gehört oder nicht? (Körpersprache beobachten)

Abwarten, bis der Hund erste körpersprachliche Anzeichen der Umorientierung zeigt

➔ dann Signal wiederholen (für noch wenig trainierte Hunde)

Pendelübung (für Hunde aller Trainingsstände)

Aufmerksamkeit holen durch:

➔ Name, Signal zum Anschauen, Geschirrgriff, Tütenrascheln

Quietschen und Co.

➔ dann Signal wiederholen (Achtung: Verhaltensketten möglich! Strategie nur als erste Hilfe geeignet, nicht als Dauerlösung)

An der Leine ins Gesichtsfeld des Hundes vorhangeln

(Strategie nur als erste Hilfe geeignet, nicht als Dauerlösung)

➔ mit Sichtzeichen nachhelfen

➔ taktil die Aufmerksamkeit holen und Signal wiederholen

➔ Geschirrgriff (wenn mit Signal verknüpft, dann auch auf Distanz möglich), Signalwiederholung

➔ mit Lockmittel Aufmerksamkeit holen, Signalwiederholung

➔ Entspannung: neben Hund hinhocken und gemeinsam beobachten, Ruhe spiegeln, Hund durch Anfassen beruhigen, erden

➔ Bodyblocks nachhelfen konditioniertes Entspannungssignal geben oder etwas sagen, was den Hund in eine positive Stimmung versetzt (z.B. „Wer kommt denn da?“) dann Signal wiederholen

Signal strenger wiederholen (nur bei bereits gut trainierten Hunden sinnvoll, keine Dauerlösung)

Leine ausstreichen oder Hund aus Gleichgewicht bringen (Strategie nur als erste Hilfe geeignet, nicht als Dauerlösung)

Wegtragen (wenn der Hund völlig außer sich ist)



**Anspruchsvolles
Hundetraining
für Profis**

www.hundetraining-jagdverhalten.de

Pia Gröning & Anke Lehne
Wallstraße 107
45770 Marl

Telefon 02365 – 698 49 30
Telefax 02365 – 698 49 31
info@hundetraining-jagdverhalten.de

REAKTIONSMÖGLICHKEITEN-

wenn der Hund im Freilauf ein Signal nicht ausführt

Generelle Frage: Hat der Hund das Signal gehört oder nicht? (Körpersprache beobachten)

Mit „Schade!“ ankündigen, dass man den Hund einsammelt und wegführt (z.B. beim Buddeln, • wenn er etwas frisst, sich wälzt, beim Schnuppern)

➡ dann neuer Versuch

Mit „Schade!“ ankündigen, dass man geht (außer Sichtweite, der Hund wird dann nicht mehr belohnt, wenn er Dich eingeholt hat. Sinnvoll für Situationen, in denen Du den Hund ohnehin nicht einfangen kannst, wie z.B. Jagd, Spiel mit anderem Hund)

➡ dann neuer Versuch

Signal strenger wiederholen und evtl. durch Klatschen und mit dem Fuß aufstampfen unterstreichen (*klappt nur bei einem kleinen Prozentsatz der Hunde*)

Hund anfeuern, als wäre man einverstanden mit dem, was er tut

➡ dann erneut das Signal geben



Anspruchsvolles
Hundetraining
für Profis

www.hundetraining-jagdverhalten.de

Pia Gröning & Anke Lehne
Wallstraße 107
45770 Marl

Telefon 02365 – 698 49 30
Telefax 02365 – 698 49 31
info@hundetraining-jagdverhalten.de